

Werk

Titel: Althochdeutsche glossen in Hamiltonhandschriften

Ort: Berlin

Jahr: 1883

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345204123_0027|log19

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

lateinischen legende, bei Veldeke und bei dem Anonymus genau übereinstimmt, ist sie am schlusse verschieden. denn Leg. hat fol. 55^a—57^a nur noch eine einzige geschichte von dem brabantischen ritter, welcher erzählt, was er in der anderen welt erlebt hat: Boll. § 56. 57. 58. — Veld. hat zuerst diese geschichte (2325—2587), dann eine zweite von dem gottlosen jüngling in oppido Nivellensi: Boll. § 60. — An. hat zuerst 3271—3320 die geschichte von dem geistlichen zu Köln, stark abweichend von Boll. § 59; dann 3321—3376 die geschichte von dem gottlosen jüngling Boll. § 60; endlich 3377—3548, wo die hs. in der erzählung abbricht, die geschichte von dem brabantier ritter Boll. § 56. 57. vielleicht sind die Münchner abschriften der Leg. am schlusse gekürzt. doch ist auch im cgm. 210 saec. xiv, welcher ein compendium der Servatiussage in prosa (nur die vorrede ist gereimt, nicht das ganze, wie im Catalog angegeben steht) enthält, die reihenfolge der wunder dieselbe wie in der Leg.: translatio; beschädigung des gutes; weinberg; goldschmiede und 40 gefangene; pfenning für messelesen; schämmer gesund; pilgrim von Flandern; ritter von Brabant.

Abgesehen von dieser verschiedenheit des schlusses ist die enge verwandtschaft unserer lateinischen legende und der beiden deutschen gedichte offenbar. die untersuchung des Jucundus und einiger anderen abschriften unserer legende wird diese frage völlig lösen. hierzu sollten meine notizen anregung und boden geben.

München, november 1882.

WILHELM MEYER.

AHD. GLOSSEN IN HAMILTONHSS.

1. nr 132, ein codex canonum des 9 jhs., enthält hinter den canones unter der überschrift Questiones de diuersis sermonibus super canoñ interpretaantibus folgende gesammelte gll., welche mit den im zweiten bande der Ahd. gll. nr DLXXXVII^a zusammengestellten übereinstimmen:

Seditiosus	Nec non qui	Saltim d ^h oh dhoh
	dicitur in rustica parabola	Refricentur ribent
	ungarech	Inpudenter unscamalih
Orrescens dispiciens. seu in		Inhumanitas. unmanaheiti
rustica prouerbia egiso		Pernitio est. freisaest